

Kirche und Kerb gehören zusammen



Nach einem ökumenischen Gottesdienst findet ein gemütlicher Umtrunk im evangelischen Gemeindehaus statt. © Jung

Usingen – Der ökumenische Gottesdienst zum Auftakt der Laurentiuskerb findet schon seit vielen Jahren am Donnerstag vor dem großen Fest, welches für die Buchfinkenstadt ebenso viel Bedeutung hat wie für das Umland, in der evangelischen Laurentiuskirche statt. Pfarrer Dr. Hans-Jörg Wahl und Diana Müller-Frotz konnten sich über gut gefüllte Kirchenbänke, eine spielfreudige Kantorin und einen gemütlich-anregenden Umtrunk im Anschluss im evangelischen Gemeindehaus freuen. Zu diesem Gottesdienst kommen nicht nur jene, die unmittelbar mit der Kerb und den Vorbereitungen zu tun haben, zusammen, sondern auch die Blaulicht-Helfer wie Feuerwehr, Polizei, Malteser oder Deutsches Rotes Kreuz. Auch die Politik gibt sich ein Stelldichein, allen voran Bürgermeister Steffen Wernard (CDU), der sich nach dem Gottesdienst bei allen, die die Kerb möglich machen, herzlich bedankte und herausstellte, wie bedeutsam in Zeiten von sozialer Kälte eine solche

Veranstaltung ist. Dass man in der evangelischen Laurentiuskirche sei, die bekanntlich das Wahrzeichen Usingens ist, erfülle ihn mit großer Freude und auch Dankbarkeit. Diese Worte fanden sich auch im Gottesdienst wieder. So zitierte Wahl Stellen aus der Bibel, und zwar die Geschichte von Elias und Moses, die beide kurz vor dem Zusammenklappen stehen, von Engeln und Gott aber in ihrer Aufgabe unterstützt, bestärkt und zuversichtlich gestimmt werden. Beide Gottesdienstgestalter drückten ihren Wunsch aus, dass es eine friedliche, frohgemute und gesellige Kerb werde, die die Menschen zusammenführe und die neue Freundschaften entstehen lassen möge. Über 600 Helfer sind bis zum Montagabend im Einsatz, um diese Mammutveranstaltung zu stemmen. Mit dem Fackelzug und dem Fassbieranstich am heutigen Samstagabend wird die Kerb offiziell eröffnet. Mit Krammarkt, verkaufsoffenem Sonntag und Landpartie sowie der Pferdeschau am Sonntag und der Kreistierschau am Montag wird groß und klein, jung und alt, einheimisch oder eingeplackt, einiges geboten.

SYB